

MITTLERWEILE 3 BÄNDE IN DIESER REIHE ERSCHIENEN



Stefan Engel

DIE KRISE DER BÜRGERLICHEN NATURWISSENSCHAFT

Taschenbuch, 160 Seiten, 17,00 Euro
ISBN: 978-3-88021-596-2

E-Book: 12,99 Euro, ISBN: 978-3-88021-597-9



Stefan Engel

DIE KRISE DER BÜRGERLICHEN IDEOLOGIE UND DES ANTIKOMMUNISMUS

Taschenbuch, 220 Seiten, 16,00 Euro
ISBN: 978-3-88021-596-2

E-Book: 12,99 Euro, ISBN: 978-3-88021-597-9

Stefan Engel

DIE KRISE DER BÜRGERLICHEN IDEOLOGIE UND DES OPPORTUNISMUS

Taschenbuch, 268 Seiten, 17,50 Euro,
ISBN: 978-3-88021-610-5

E-Book: 13,99 Euro, ISBN: 978-3-88021-611-2

Bestellung an: Verlag Neuer Weg, 0201 25915

www.neuerweg.de

Die größten Steuereinnahmen haben die Masse der Arbeiter und Angestellten selbst bezahlt. Der größte Brocken dabei ist die Mehrwertsteuer. „Dank“ der Inflation 2022 wurden satte 34 Mrd. Euro mehr in die Kassen des Finanzministers gespült. Eine Steigerung von 13,6 Prozent auf 285 Mrd. Euro. Also ist es eine verlogene Behauptung, dass alle gleichermaßen betroffen sind. Dann folgt die Lohnsteuer mit 227,2 Mrd. Euro, plus 4 Prozent gegenüber 2021. Auch die folgenden Steuereinnahmen wurden zu einem großen Teil von den Lohnabhängigen, Rentnern usw. bezahlt: Benzin (über 30 Mrd. Euro), Tabak (14,2 Mrd. Euro), Alkohol (2,2 Mrd. Euro), Kaffee (1,1 Mrd. Euro) usw. usw.

Demgegenüber liegt die Kapitalertragssteuer – im Wesentlichen die Besteuerung der Profite, sprich aller Dividenden aller Börsenunternehmen – bei ganz bescheidenen 32,6 Mrd. Euro. Das ist die gesellschaftliche Realität des Kapitalismus – die Diktatur einer Handvoll Monopolkapitalisten über die große

MLPD – PARTEI DER ZUKUNFT!

Ich möchte:

- ein persönliches Gespräch
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- weitere Informationen

Bitte persönlich abgeben oder im Umschlag an nebenstehende Adresse

Spenden an: GLS Bank Bochum, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE76 4306 0967 4053 3530 00

Masse der Bevölkerung. Dagegen wirbt die MLPD für eine gesellschaftliche Perspektive, den echten Sozialismus, dass der Mensch im Mittelpunkt steht.

Sich jetzt zufrieden zu geben, ist ein Holzweg

Die selbsternannte „Fortschrittsregierung“ der „Ampel“ rüstet sich mit einem 100-Milliarden-Euro-Sondervermögen zur Vorbereitung eines Dritten Weltkriegs. Sie hat ein „Rettungspaket“ für den Energiekonzern Uniper in einem Volumen von 29 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Gleichzeitig werden die Energiekosten für die großen Konzerne großzügig subventioniert und wir bleiben auf den exorbitanten Preissteigerungen sitzen. Ohne mit der Wimper zu zucken, nimmt die Bundesregierung die mutwillige Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit in Kauf. So werden diese Kriegs- und Krisenlasten auf die Massen abgewälzt. Dafür soll den Betroffenen noch ein schlechtes Gewissen eingeredet werden. So zum Beispiel, wenn sich Kita-Kolleginnen fragen: „*Geht ein längerer Streik nicht auf Kosten der Kinder?*“ Der eigentliche Skandal ist aber doch, die drohende Schließung von Kindergärten, weil Personal fehlt! Ein Streik ist im Interesse der Bevölkerung!

Die eigene Rechnung aufmachen!

Die MLPD fordert in ihrem Parteiprogramm: „*Senkung der Massensteuern, Abschaffung der indirekten Steuern und drastische Besteuerung der Großunternehmen, Großverdiener und großen Vermögen!*“ (S. 124). Außerdem würde eine Entschuldung der Kommunen durch Übernahme der Kosten für Flüchtlinge und einen Altschuldenschnitt durch Bund und Land und zu Lasten der Großbanken, den Kommunen wieder finanziellen Spielraum für angemessene Löhne und Gehälter und notwendige Investitionen schaffen! Die Tarifauseinandersetzung im Öffentlichen Dienst ist noch nicht beendet. Die Mitglieder entscheiden in einer demokratischen Befragung bis 14. Mai. **Die Empfehlung der MLPD ist, das Verhandlungsergebnis als faulen Kompromiss abzulehnen, Urabstimmung sowie unbefristeten Streik zu fordern und selbst aktiv an der Vorbereitung mitzuarbeiten.**

Der gemeinsame Streik am 27. März von ver.di und EVG traf die Herrschenden empfindlich. Dieser Weg ist erfolgversprechend, wenn der EVG-Verhandlungsführer sagt, sie könnten den Zugverkehr „*wochenlang lahmlegen*“. Die ganze Arbeiterklasse ist von der Abwälzung der Kriegs- und Krisenlasten betroffen. Branchenübergreifend ist darum in allen Betrieben der Kampf für einen Lohnnachschatz auf der Tagesordnung.

Vorwärts zur Arbeiteroffensive, vorwärts zum echten Sozialismus!



Willi Dickhut

Gewerkschaften und Klassenkampf

Taschenbuch, 14,50 €

347 Seiten | ISBN: 978-3-88021-169-8

Ein Handbuch der revolutionären Theorie und Praxis der Arbeit in Betrieb und Gewerkschaft.

Bestellung an: Verlag Neuer Weg, 0201 25915

www.neuerweg.de

**Kontakt: Zentralkomitee der MLPD, Schmalhorststr. 1c,
45899 Gelsenkirchen, 0209 951940, info@mlpd.de**

Zum Verhandlungsergebnis im Öffentlichen Dienst

KEINE MOGELPACKUNG, KEINE FAULEN KOMPROMISSE – URABSTIMMUNG, STREIK!

2.5.2023



Aktion in Jena

Das im Öffentlichen Dienst präsentierte Verhandlungsergebnis enthält gewisse Zugeständnisse. So einen Sockel- und Mindestbetrag von 340 Euro ab März 2024. Auf der anderen Seite gibt es für rund ein Jahr keine tabellenwirksame Lohnerhöhung. Das bedeutet unterm Strich massive Reallohnverluste – das ist nicht zu akzeptieren.

Zur Bewertung des Verhandlungsergebnisses gibt es lebhaft Diskussionen unter den Beschäftigten. „Mit den abgabefreien Einmalzahlungen bin ich überhaupt nicht einverstanden. Sie senken die Rente und künftige Lohnerhöhungen“, regt sich ein Müllwerker auf. „Dass die Auszubildenden bei dem Personalmangel nicht unbefristet übernommen werden, ist eine Sauerei“, so eine ver.di-Vertrauensfrau. Dagegen lassen sich einige von den Zahlen täuschen, viele schwanken noch. Die Rede von den „klammen Kommunen“ soll verunsichern. Die Präsidentin der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, Karin Welge, versucht mit ihrer Aussage vom „teuersten Tarifabschluss aller Zeiten“ Verständnis zu erheischen. Ihrer Rechnung zufolge wird das 17 Milliarden Euro kosten. Na und?

Stattdessen werden Erzieherinnen, Müllwerker, Straßenbauer ... als Preistreiber diffamiert

BILD warnt bei einem Tarifabschluss vor den hohen Kosten für die Kommunen und malt bereits höhere Steuern und Gebühren an die Wand!¹

Das soll die Beschäftigten von ihrem berechtigten Kampf abhalten. Dafür wird das Verwirr-Manöver der sogenannten Lohn-Preis-Spirale ins Feld geführt. Wer die einfachen Grundrechenarten beherrscht kann das leicht widerlegen: Geht man von einem Lohnanteil am Umsatz von 10 Prozent aus, würde eine zehnpromzentige Lohnerhöhung diesen Anteil nur auf 11 Prozent erhöhen.

Dazu Fakten-Check der Steuereinnahmen 2022 gegenüber 2021 in Milliarden Euro²

	2022	2021	Steigerung	- in Prozent
Bund	337	313	+ 24	+ 7,5
Länder	385	355	+ 30	+ 8,3
Gemeinden	328	309	+ 19	+ 6,6

¹ BILD, 23.4.2023

² alle Zahlen aus „Monatsbericht des BMF - Januar 2023“ und <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/haushalt> vom 3.4.23

- ▶ www.mlpd.de
- ▶ www.revolutionaerer-weg.de
- ▶ www.rf-news.de

Member of
ICOR

MLPD